

Selbstjustiz in Neubrandenburg: Zwei Männer wegen Angriff verurteilt!

Zwei Männer aus Neubrandenburg wurden wegen gefährlicher Körperverletzung und Diebstahls zu Bewährungsstrafen verurteilt.



Hufeisenstraße, Neubrandenburg, Deutschland - In Neubrandenburg wurden zwei Männer wegen ihrer Rolle in einem gewalttätigen Vorfall verurteilt. Der 39-jährige Haupttäter und sein 23-jähriger Komplize haben jeweils drei Jahre Bewährungsstrafe erhalten sowie gemeinnützige Arbeit zu leisten. Wie **Nordkurier** berichtet, wurden die Männer wegen gefährlicher Körperverletzung und Diebstahls verurteilt. Der Haupttäter hatte bereits Vorstrafen wegen ähnlicher Vergehen.

Der Vorfall, der zu dieser Verurteilung führte, ereignete sich im November 2023. Der Haupttäter nutzte einen verbotenen Schlagring, um einem Bekannten, der ihm 400 Euro schuldete, einen sogenannten „Denkzettel“ zu verpassen. Dabei erlitt das

Opfer schwere Verletzungen und ging blutend zu Boden. Währenddessen nutzte der Komplize die Gelegenheit, um aus der Wohnung des Opfers eine Uhr, eine Weste und eine Markentasche zu stehlen, die sich später als wertlos erwiesen. Die Polizei konnte die meisten gestohlenen Gegenstände sichergestellt werden.

Bewährungsstrafe und gemeinnützige Arbeit

Beide Täter hatten während des Prozesses weitgehend gestanden, die Anklage wegen schweren Raubs wurde jedoch fallengelassen. Der Haupttäter verbrachte mehr als vier Monate in Untersuchungshaft, während sein Komplize zwei Monate in Haft war. Das Gericht verhängte 120 Stunden gemeinnützige Arbeit für den Haupttäter und 100 Stunden für den Komplizen. Die Strafen wurden im Gerichtssaal anerkannt, und beide Männer waren mit den Urteilen einverstanden.

Der Fall wirft Licht auf die düstere Realität der Körperverletzung in Deutschland. Laut **Statista** wurden von 2014 bis 2024 zahlreiche Fälle von Körperverletzung polizeilich erfasst, die deutlich machen, dass Gewalt in verschiedenen Formen ein anhaltendes Problem darstellt. Diese statistischen Daten des Bundeskriminalamts verdeutlichen, wie wichtig präventive Maßnahmen und Justizsysteme sind.

In einem anderen Fall, bei dem ein Angeklagter unter Alkoholeinfluss stand, wurde ebenfalls eine Bewährungsstrafe für gefährliche Körperverletzung verhängt. Der Angeklagte hatte ein geständiges Verhalten gezeigt und Bereitschaft zur Wiedergutmachung signalisiert. Seine Vorstrafen waren minimal, was ihm eine mildere Strafe einbrachte, was zeigt, dass Gerichtsurteile oft Einzelheiten wie Alkoholkonsum und das Verhalten des Täters berücksichtigen. In dem Fall wurde eine Bewährungsstrafe von 10 Monaten verhängt, was die verschiedenen Ansätze der Justiz im Umgang mit gefährlicher Körperverletzung illustriert, wie **Strafrechtsberatung**

berichtet.

Details	
Vorfall	Körperverletzung, Diebstahl
Ursache	Schulden, Alkohol
Ort	Hufeisenstraße, Neubrandenburg, Deutschland
Verletzte	1
Festnahmen	2
Quellen	• www.nordkurier.de • www.strafrechtsberatung.de • de.statista.com

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de